

Editorial

Mechthild Bereswill · Axel Groenemeyer

Online publiziert: 21. Oktober 2015
© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Die vorliegende Ausgabe der Zeitschrift Soziale Probleme trägt nicht mehr das Verlagslogo von Centaurus. Die Zeitschrift erscheint ab 2015 bei Springer VS. Der Auslöser dieser Veränderung war der Verkauf des Centaurus Verlags an Springer VS zum 1.1.2015. Die Nachricht vom Verkauf erreichte uns im Herbst 2014, verbunden mit dem ausdrücklichen Interesse von Springer VS, unsere Zeitschrift in das Programm des Verlags aufzunehmen.

Diese Entwicklung und alle damit verbundenen Fragen und Kontroversen berieten der Vorstand der Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und der Kreis der Herausgeber_innen der Zeitschrift ab Oktober 2014 ausführlich. Nach einem persönlichen Gespräch mit Cori Mackrodt und Andreas Beierwaltes von Springer VS im Februar 2015 an der TU Dortmund entschieden wir uns schließlich mehrheitlich für die Zusammenarbeit mit Springer VS.

Der mit dieser Entscheidung auch verbundene Übergang von eingespielten Arbeitsschritten zu neuen praktischen Abläufen der Herstellung und Verbreitung unserer Zeitschrift ist nun voll im Gang und das vorliegende Heft dokumentiert, dass die neue Zusammenarbeit schnell konkrete Formen angenommen hat. Dafür danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass die fünf Beiträge des Heftes nun online und als Druckfassungen vorliegen.

Die bisher erschienen Ausgaben der Zeitschrift einschließlich aller Artikel sowie die Inhaltsverzeichnisse der neuen Ausgaben werden weiterhin als Open Access im

M. Bereswill (✉)
Universität Kassel,
Arnold-Bode-Str. 10,
34127 Kassel, Deutschland
E-Mail: Bereswill@uni-kassel.de

A. Groenemeyer
Technische Universität Dortmund,
Emil-Figge-Str. 50,
44227 Dortmund, Deutschland
E-Mail: Axel.Groenemeyer@fk12.tu-dortmund.de

PDF-Format auf der Homepage der Zeitschrift verfügbar bleiben. Die Artikel der neuen Ausgaben werden ab Heft 1-2015 über Springer-Link zu Verfügung gestellt.

Wir freuen uns wie immer über die Einreichung von Beiträgen für die Zeitschrift und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre der Texte in diesem Band.